

Riga - Einer Umfrage im Auftrag von Norvik Banka nach, geben Letten zu viel Geld für Essen aus. Das berichtete am gestrigen Donnerstag das Nachrichtenportal The Baltic Times.



Im Supermarkt, Symbolbild. (Foto Alexa)

Bei der Umfrage gaben 72 Prozent der Befragten, und zwar Frauen und Männer gleichermaßen, an, dass sie oft mehr Geld für Essen ausgeben als sie geplant hatten. 39 Prozent hatten das gleiche Problem beim Einkauf von Kleidung und Schuhen. 24 Prozent gaben an, mehr Geld für Geschenke für Freunde und Familie auszugeben als ursprünglich geplant war.

Insgesamt ist die Verausgabung unter Frauen weiter verbreitet als unter Männern. Frauen neigten eher dazu, auf Sonderangebote einzugehen, 62 Prozent, Männer gaben öfter mehr Geld als geplant aus, wenn sie glaubten, es handle sich um eine bessere Qualität der Ware -

46 Prozent der Männer gaben diesen Grund an.

Um Mehrausgaben zu vermeiden, gaben 62 Prozent der Befragten an, Einkaufslisten zu verwenden; 66 Prozent der Frauen und 57 Prozent der Männer. - Ein weiterer guter Tipp ist sicherlich, nicht mit leerem Magen einkaufen zu gehen.

Befragt wurden diesen Februar 700 Letten zwischen 18 und 74 Jahren durch Snapshots Umfrageforschung.

*ap*